

## WWG Kölleda: Wohnen im Park ist auf der Zielgeraden

Armin Burghardt

04.09.2019

**KÖLLEDA Hochbetrieb herrscht auf der Baustelle auf ehemaligem Krankenhausgelände. Bauantrag für Kita-Erweiterung eingereicht**



Dieser Tage fallen die Gerüste vor der barrierefreien Wohnanlage der WGG Kölleda und geben den Blick auf die frisch gemalten Fassaden frei. Foto: Jens König

Wir liegen zeitlich voll im Plan“, freut sich Christina Otto über den Baufortschritt am Vorhaben „Wohnen im Park“. Die Großbaustelle sei auf die Zielgerade eingebogen. Spätestens Weihnachten sollen die Wohnungen bezugsfertig sein. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird es sogar schneller gehen.

Otto ist Geschäftsführerin der kommunalen WWG Kölleda Wohnungswirtschaft GmbH und „Wohnen im Park“ ein das Stadtbild prägendes Projekt.

Es entsteht seit dem Frühjahr 2018 am Standort des ehemaligen Kölledaer Krankenhauses. Es ist quasi die Fortsetzung, der zweite Bauabschnitt, zum bereits realisierten Vorhaben einer Einrichtung für betreutes Wohnen und Tagespflege. Umgebaut wurde dafür der ehemalige Container-Ergänzungsanbau des Krankenhauses. Träger ist seit der Übergabe Ende Juni 2018 der Sömmerdaer Kreisverband des Arbeiter Samariter Bundes. Das Angebot werde gut angenommen, sagt Otto: „Wir haben eine Warteliste.“

Die WWG, Gesellschafter sind die Stadt Kölleda und die Gemeinde Großneuhausen, hatte das einstige Krankenhaus-Areal 2015 übernommen, um die rund 8000 Quadratmeter zu entwickeln.

Das historische Krankenhaus selbst musste weichen. An seiner Stelle entstehen jetzt eine drei- bis viergeschossige und dennoch barrierearme Wohnanlage mit 28 Wohnungen sowie zwei Doppel- und ein

Einzelhaus. Es entstehen 3-Raum- und 2-Raumwohnungen. Gut die Hälfte der Wohnungen sei bereits mietvertraglich gebunden, so die Geschäftsführerin.

„Es sind gerade alle Gewerke auf der Baustelle“, sagt Otto. Auch an den Außenanlagen werde schon eifrig, Otto sagt „stringent“, gearbeitet. Christina Otto: „Der Name ‚Wohnen im Park‘ bleibt Programm, auch wenn wir zuletzt nach der Hitze einige kranke Bäume fällen mussten. Es wird in jedem Fall Ersatzpflanzungen geben“, versichert Christina Otto.

Das Wohnbauprojekt, das nicht ausschließlich für Senioren konzipiert sei, sieht die WWG-Chefin als künftigen kleinen Ruhepunkt in der Stadt.

Kölledas Entwicklung wolle die kommunale Gesellschaft mit vorantreiben. „Unsere Projekte sollen sich in die Stadt eingliedern, sie bereichern und zu ihrer Aufwertung beitragen“, betont Otto. Deshalb passe der Stadtratsbeschluss, nach dem die WWG mit der Umsetzung des Kinderkrippen-Erweiterungsbaus für die Kita Frieden beauftragt wurde, auch so gut in das Selbstverständnis des Unternehmens.

„Wir hatten das Grundstück, die Stadt hatte die Not, etwas in dieser Richtung zu tun“, stellt sie fest – und dass sich die Interessen hier getroffen hätten.

Im Rückblick treffe das nur noch mehr zu. „Es war die richtige Entscheidung. Wer weiß, ob und wie die Stadt das Vorhaben jetzt unter den Anforderungen und Schwierigkeiten der Haushaltssperre hätte umsetzen können?“, so Otto.

Es werde ein sehr schönes Projekt, verspricht sie. Es werde auf dem Gelände einen Garten geben mit Beeten, einen kleinen Wald, um Hängematten aufzuspannen, eine Spielinsel und auch eine Dusche und einen richtigen Matschplatz.

Zu sehen ist im Wilhelm- Pieck-Ring noch nichts. In seiner jüngsten Sitzung hat Kölledas Stadtrat die Abwägungsbeschlüsse und den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nummer 1/19 „Neues Wohnen im Wilhelm-Pieck-Ring und Erweiterung der Kindertagesstätte Frieden“ jeweils einstimmig gefasst.

Der Bauantrag für die Einrichtung für 48 Kinder im Alter von einem bis zu 3 Jahren wurde am 29. Juni 2019 beim Landratsamt Sömmerda gestellt. „Wir hoffen, dass es schnell geht. Wir wollen mit dem Rohbau noch dieses Jahr fertig werden“, blickt die Geschäftsführerin voraus.

Die Übergabe der Kinderkrippe ist für Herbst 2020 vorgesehen. Betreiber soll auch in diesem Fall wieder der Sömmerdaer ASB-Kreisverband sein.

*Tag der offenen Tür „Wohnen im Park“ Kölleda: Freitag, 27. September, 13 bis 15 Uhr*